

B.A. Islamisch-Religiöse Studien 2-Fach

1	Modulbezeichnung	Arabisch I (Arabic I)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS) Übung (2SWS) Übung. (2 SWS)	4 ECTS 4 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Antje Lenora	
4	Modulverantwortliche/r	Antje Lenora	
5	Inhalte	Einführung in die Grundlagen der arabischen Verbalgrammatik, basaler Wortschatz, einfacher Satzbau, weitere grundlegende Sprachregeln.	
	Lernziele und Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben einfache Grundkenntnisse in der Schriftsprache des Arabischen in islamisch-religiösen Kontexten.</p> <p>Methodenkompetenz: Sie wenden die erworbenen Kenntnisse in einfachen schriftlichen und mündlichen Übungen an. Sie werden fähig, die Grundkenntnisse in gebundenen und freien Übungsformen wiederzuerkennen, zu verstehen und zu reproduzieren.</p> <p>Soziale/generische Kompetenz: Sie erwerben basale Fähigkeiten des selbstständigen Lernens und Übens im Umgang mit einer neuen, zu anderen europäischen Sprachen nicht affinen Fremdsprache.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Fachsemester (Ein-Fach) 1. Fachsemester (Zwei-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfung 90 (Min.) bestehend aus Hörverstehen (30 Min.), Übersetzung (30 Min.) und Grammatikklausur (30 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	33% Hörverstehen, 33% Übersetzung, 33% Grammatikklausur	
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	90 Stunden
		Eigenstudium:	210 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Literaturhinweise	Fischer/Jastrow: Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart, Wiesbaden 1996, Lektionen 1-15	

1	Modulbezeichnung	Arabisch II (Arabic II)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS) Übung (2 SWS)	4 ECTS 4 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Antje Lenora	
4	Modulverantwortliche/r	Antje Lenora	
5	Inhalte	Aufbau auf den Grundlagen der arabischen Verbalgrammatik, weiterführender Wortschatz, untergliederter Satzbau, weiterführende Sprachregeln, Übersetzungen ins Deutsche mit einfachem Schwierigkeitsniveau.	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse in der Schriftsprache des Arabischen in islamisch-religiösen Kontexten.</p> <p>Methodenkompetenz: Sie wenden die erworbenen Kenntnisse in schriftlichen und mündlichen Übungen mit mittlerem Schwierigkeitsgrad an. Sie werden fähig, die Grundkenntnisse in gebundenen und freien Übungsformen wiederzuerkennen, zu verstehen, zu reproduzieren und auf einfache Sprachfälle anzuwenden. Soziale/generische Kompetenz: Sie erwerben weiterführende Fähigkeiten des selbstständigen Lernens und Übens im Umgang mit einer neuen, zu anderen europäischen Sprachen nicht affinen Fremdsprache.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Arabisch I	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester (Ein-Fach) 2. Fachsemester (Zwei-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) GOP 10 ECTS	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	90 Stunden
		Eigenstudium:	210 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Literaturhinweise	Fischer/Jastrow: Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart, Wiesbaden 1996, Lektionen 16-30	

1	Modulbezeichnung	Koran I (Koran I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vertiefungsseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi, Peter Spiewok	
4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi	
5	Inhalte	Das Modul „Koran I“ führt in Schlüsseldisziplinen der klassischen Koranwissenschaften ein, wie sie in bekannten postklassischen Standardwerken formuliert werden. Dabei erfolgt eine Fokussierung auf in der Ideengeschichte kontrovers diskutierte inhaltliche und methodische Prinzipien und Fragen. Die Inhalte werden mit aktuellen theologischen Diskursen mit lebensweltlichen Orientierungsfragen in einer pluralistischen und zunehmend säkularisierten Gesellschaft verknüpft.	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden werden dazu befähigt, sich zentrale Erschließungstechniken der klassischen und modernen Koranforschung anzueignen und diese kritisch zu reflektieren.	
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Fachsemester (Ein-Fach) 1. Fachsemester (Zwei-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.) für Zwei-Fach-B.A. Studierende, Klausur (90 Min.) für Ein-Fach-B.A. Studierende. GOP 5 ECTS	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester	
13	Wiederholung der	Einmal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	xxx	

1	Modulbezeichnung	Hadith I (Hadith I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS) Vertiefungsseminar (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi, Peter Spiewok	
4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi	
5	Inhalte	In Modul „Hadith I“ werden grundlegende Terminologien und Konzepte der Hadithwissenschaft erworben. Die Studierenden eignen sich in kritischer Auseinandersetzung Grundkenntnisse über die Überlieferungsgeschichte und maßgebliche Prinzipien der klassischen muslimischen Überlieferungskritik an. Ferner werden sie mit Schlüsseltechniken zur Erschließung von Hadithtexten einschließlich verschiedener Textversionen und Überlieferungsketten vertraut gemacht.	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden erlernen die klassische muslimische Methodik der Haditherschließung. Sie werden dazu befähigt den Einfluss der Hadithe bzw. der Hadithwissenschaft auf dogmatische und normative Diskurse zu beurteilen und kritisch zu reflektieren.	
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester (Ein-Fach) 2. Fachsemester (Zwei-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.) für Zwei-Fach-B.A. Studierende, Klausur (90 Min.) für Ein-Fach-B.A. Studierende GOP 5 ECTS	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester	
13	Wiederholung der	Einmal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	300 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	xxx	

1	Modulbezeichnung	Aqida (Aqida)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth, Ahmed Amer, Mohammad Ragab	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Entwicklung der Rituale und ihrer Verbindung zu Koran und Hadith. - Die Entstehung von Dogmen im ersten islamischen Jahrhundert und ihre Etablierung durch al-Asch‘arī - Die Einflüsse von Dogmen auf die Theologie und das muslimische Leben. - Dogmen als Bestandteil des Glaubens: Vorteile und Probleme. 	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse über die Aqida des Islam als Gegenstand religiöser und bezugswissenschaftlicher Betrachtung bezüglich Grundfragen von Islam und religiöser kultisch-ritueller Praxeologie in ihrer religiösen Begründung, klassische und moderne Schulen des Islams sowie Fragen der Ethik. - reflektieren diese Kenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte, nicht nur im Hinblick auf die Grundkenntnisse im Islam als normatives System hinsichtlich Fragen der Deutung und des Handelns, sondern auch erweiterte Kenntnisse hinsichtlich systematischer und islamisch-rechtlicher Methoden. - sind in der Lage, die erworbenen Grundkenntnisse auf Problemstellungen zu transferieren, sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt zu vertiefen, ihn zu präsentieren, dogmatisch darzustellen und zu diskutieren. - sind fähig, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend fachliche Literatur zu Fragen der islamischen Normenlehren zu rezipieren und fachbezogene Diskurstechniken einzuüben. - entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu islamischen Dogmen als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und in eigene Worte zu fassen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	2. Fachsemester (Ein-Fach) 4. Fachsemester (Zwei-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation (45 Min.) und Hausarbeit (7-10 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	30% Präsentation 70% Hausarbeit	
12	Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	

14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	XXX	

1	Modulbezeichnung	Islamische Mystik (Islamic Mysticism)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Reza Hajatpour, Dr. Eva Kepplinger	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Reza Hajatpour	
5	Inhalt	Entwicklungsgeschichte der spirituellen Lehren und Strömungen des Sufismus der sunnitischen und schiitischen Glaubensrichtungen, deren Kontextualisierung und Aktualisierung sowie eine kontroverse Auseinandersetzung mit rationalen und dogmatischen Lehrmeinungen.	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse hinsichtlich des Begriffes, des Ursprungs und der Entstehung der mystischen Schulen, Lehren und ihrer spezifischen geistigen und religiösen Funktion sowie ein vertieftes Grundwissen unter den folgenden Aspekten: religiöse Tradition (sunnitische und schiitische Glaubensrichtungen) und Situation als Bezugspunkte gegenwartstheologischer Problemstellungen, Themen und Systematiken islamischer Religionsgelehrsamkeit. - werden dazu befähigt, im Kontext philosophischer, theologischer, kulturräumlicher und weltanschaulicher Differenzen zu reflektieren sowie unterschiedliche fachbezogene und sonstige relevante Aspekte in Bezug auf die Prozesse des religiösen Selbstentwurfes zu berücksichtigen. - werden dazu befähigt, die erworbenen Fachkenntnisse zu reflektieren und im Kontext bezugswissenschaftlicher Lehrtraditionen, d.h. hinsichtlich Fragen der Wahrheit, der Vernunft, des Glaubens, der Spiritualität und der Religiosität des Menschen konkret einzusetzen. - entwickeln Kompetenzen zur systematisch-kontrastiven Analyse grundsätzlicher Fragen der spirituellen Theologie aus der Perspektive verschiedener Wissensdisziplinen wie Philosophie, Theologie, Ethik und Mystik. - erarbeiten unterschiedliche Methoden und alternative Zugänge zu islamisch-spirituellen Deutungen des Textes und der Lehrmeinungen, lernen diese interdisziplinär miteinander zu vergleichen, die erworbenen Grundkenntnisse auf Problemstellungen zu transferieren und eigenständig Zusammenhänge sowie die ausgewählten thematischen Aspekte zielgerichtet zu evaluieren bzw. kritisch zu diskutieren. - erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge und Differenzen zwischen unterschiedlichen Lehrmeinungen zu erkennen, diese kritisch zu beurteilen und darüber hinaus die eigene spirituelle 	

		<p>Tradition mit anderen religiösen Traditionen zu vergleichen, kritisch zu überprüfen und interdisziplinär fachbezogene Diskursechniken einzuüben bzw. anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind bereit, ihre erworbenen analytischen und Kommunikativen Fähigkeiten sowohl im interreligiösen Dialog als auch innerhalb der eigenen Religion zum Zweck der Perspektivübernahme sowie der Verständigung einzusetzen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	4. Fachsemester (Ein-Fach) 5. Fachsemester (Zwei-Fach)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (15 Min.) und Hausarbeit (etwa 10-12 S.)
11	Berechnung Modulnote	30% Referat und 70% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 Stunden
		Eigenstudium: 300 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	XXX

1	Modulbezeichnung	Muslimisches Leben in Geschichte und Gegenwart I (Muslim Life in History and Present Times I)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Tarek Badawia, Prof. Dr. Reza Hajatpour	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Reza Hajatpour	
5	Inhalt	Überblick über klassische, moderne sowie kulturräumlich-spezifische Formen muslimischer Gemeinschaftsstrukturen, Vergesellschaftung, regionaler und überregionaler Identitäts- bzw. Gemeinschaftsbildung sowie über die kulturelle und politisch-religiöse Entwicklungsgeschichte des Islam von der Entstehung und Ausbreitung hin bis zu den Herrschaftsräumen sowie ideengeschichtlichen Aspekten.	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die Grundzüge historischer und gesellschaftlicher Kulturräume sowie die Rekonstruktion des Islam in Verbindung mit der religiösen und ideologischen Funktionalisierung von Geschichtsbildern. - erwerben Kenntnisse über Begegnungen mit anderen religiösen und kulturellen Gemeinschaften sowie die Entwicklung essentieller islamischer Glaubensriten und -gemeinschaften. Sie erwerben ferner die Fähigkeit, die Entwicklung verschiedener prägender historischer Begrifflichkeiten bis hin zur Gegenwart kritisch zu analysieren. - erwerben Grundkenntnisse im Kontext von Islam, Geschichte, Gesellschaft und muslimischem Leben hinsichtlich spezifischer Formen regionaler und überregionaler Identitäts- und Gemeinschaftsbildung. Der Blick richtet sich dabei auf soziale und religiöse Netzwerke bzw. deren Funktionen, des Weiteren auf muslimische Strukturen vor Ort, auf geschlechtsspezifische und individuelle Fragestellungen, auf Selbstentwürfe und auf den dialogischen Umgang mit anderen religiösen Gemeinschaften. - erarbeiten fachspezifische und interdisziplinäre Kompetenzen zu Fragestellungen des interreligiösen Dialoges aus diachroner und synchroner Perspektive und sind folglich fähig, eigene religiöse Überzeugungen und Glaubensverständnisse im Kontext einer pluralen Gesellschaft zu reflektieren und zu überprüfen. - reflektieren ihre erworbenen Kenntnisse im Hinblick auf Fragen theologischer und religiöser Positionalität, insbesondere auf Thematiken in Bezug auf die Spannungen zwischen eigener religiöser Lebensgestaltung und der pluralen Gesellschaft, differenzieren zwischen Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung und erwerben die Fähigkeit zur Umsetzung sozialer Kompetenzen hinsichtlich der Fragestellungen des interreligiösen Dialogs. 	

B.A. Islamisch-Religiöse Studien 2-Fach

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	3. Fachsemester (Ein-Fach und Zwei-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20 Min.) und Hausarbeit (5-7 S.)	
11	Berechnung Modulnote	50% Referat und 50% Hausarbeit	
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	300 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	XXX	

1	Modulbezeichnung	Muslimisches Leben in Geschichte und Gegenwart II (Muslim Life in History and Present Times II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Tarek Badawia, Prof. Dr. Reza Hajatpour,	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Reza Hajatpour
5	Inhalt	Überblick über klassische, moderne sowie kulturräumlich-spezifische Formen muslimischer Gemeinschaftsstrukturen, Vergesellschaftung, regionaler und überregionaler Identitäts- bzw. Gemeinschaftsbildung sowie über die kulturelle und politisch-religiöse Entwicklungsgeschichte des Islam von der Entstehung und Ausbreitung hin bis zu den Herrschaftsräumen sowie ideengeschichtlichen Aspekten.
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die Grundzüge historischer und gesellschaftlicher Kulturräume sowie die Rekonstruktion des Islam in Verbindung mit der religiösen und ideologischen Funktionalisierung von Geschichtsbildern. - erwerben Kenntnisse über Begegnungen mit anderen religiösen und kulturellen Gemeinschaften sowie die Entwicklung essentieller islamischer Glaubensriten und -gemeinschaften. Sie erwerben ferner die Fähigkeit, die Entwicklung verschiedener prägender historischer Begrifflichkeiten bis hin zur Gegenwart kritisch zu analysieren. - erwerben Grundkenntnisse im Kontext von Islam, Geschichte, Gesellschaft und muslimischem Leben hinsichtlich spezifischer Formen regionaler und überregionaler Identitäts- und Gemeinschaftsbildung. Der Blick richtet sich dabei auf soziale und religiöse Netzwerke bzw. deren Funktionen, des Weiteren auf muslimische Strukturen vor Ort, auf geschlechtsspezifische und individuelle Fragestellungen, auf Selbstentwürfe und auf den dialogischen Umgang mit anderen religiösen Gemeinschaften. - erarbeiten fachspezifische und interdisziplinäre Kompetenzen zu Fragestellungen des interreligiösen Dialoges aus diachroner und synchroner Perspektive und sind folglich fähig, eigene religiöse Überzeugungen und Glaubensverständnisse im Kontext einer pluralen Gesellschaft zu reflektieren und zu überprüfen. - reflektieren ihre erworbenen Kenntnisse im Hinblick auf Fragen theologischer und religiöser Positionalität, insbesondere auf Thematiken in Bezug auf die Spannungen zwischen eigener religiöser Lebensgestaltung und der pluralen Gesellschaft, differenzieren zwischen Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung und erwerben die Fähigkeit zur Umsetzung sozialer Kompetenzen hinsichtlich der Fragestellungen des interreligiösen Dialogs.

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	5. Fachsemester (Ein-Fach und Zwei-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation (30-45 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Präsentation	
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	XXX	

1	Modulbezeichnung	Wahlpflichtbereich (Electives) Auswahl von Modulen im Umfang von 10 ECTS Im Folgenden werden die wählbaren Module beschrieben:	10 ECTS
----------	-------------------------	---	----------------

1	Modulbezeichnung	Koran II (Koran II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vertiefungsseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi, Peter Spiewok	
4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi	
5	Inhalte	Ausgehend von den erworbenen Grundlagen in Modul „Koran I“ erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen koranischen Inhalten und ihrer Auslegung. Die Studierenden beschäftigen sich mit bedeutenden Strömungen der Koranexegese und ihren Einflussfaktoren (z. B. exegetische Hadithe, normative und dogmatische Diskurse). Auf dieser Grundlage werden ausgewählte koranische Themen und Verse und ihre Deutungsgeschichte im Lichte moderner Fragestellungen kritisch untersucht.	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden werden dazu befähigt verschiedene koranexegetische Zugänge zu differenzieren. Die bisher erlernten Kompetenzen (Sachinhalte, Texterschließungstechniken, Exegesestrategien) werden an exemplarischen Textbeispielen im Koran angewandt.	
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Fachsemester (Ein-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach) – Wahlfach	
10	Studien- und Prüfungsleistung	Referat (15 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	30% Referat und 70% Hausarbeit	
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester	
13	Wiederholung der	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	xxx	

1	Modulbezeichnung	Hadith II (Hadith II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vertiefungsseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi, Peter Spiewok	
4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi	
5	Inhalte	In Modul „Hadith II“ erfolgt zum einen eine vertiefte Auseinandersetzung mit Entstehungs-, Tradierungs- und Rezeptionskontexten von Hadithen. Anhand der in Modul „Hadith I“ erworbenen Grundkenntnisse und Erschließungstechniken werden ausgewählte Hadithe analysiert und diskutiert, wobei der Fokus auf Überlieferungen mit Diskussionsbedarf gelegt wird. Zum anderen werden Grundsatzfragen thematisiert, welche die Relevanz und den Umgang mit Hadithen betreffen.	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden werden dazu befähigt, Hadithe in politische, gesellschaftliche und kulturelle Kontexte einzuordnen. Mit Hilfe der bisher angeeigneten Kompetenzen können sie Hadithtexte selbstständig erschließen und ihre Inhalte beurteilen. Sie sollen in der Lage sein, sich mit einschlägigen umstrittenen Hadithe kritisch-reflektierend auseinandersetzen zu können.	
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Fachsemester (Ein-Fach) 4. Fachsemester (Zwei-Fach) – Wahlfach	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach) – Wahlfach	
10	Studien- und Prüfungsleistung	Referat (15 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	30% Referat und 70% Hausarbeit	
12	Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfung	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	xxx	

1	Modulbezeichnung	Normenlehre I (Normative Studies I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS) Vertiefungsseminar (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi, Hadil Lababidi, Peter Spiewok	
4	Modulverantwortung	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi	
5	Inhalte	In Modul „Normenlehre I“ werden Grundfragen islamischer Normenkonzepte behandelt. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die komplexe Verwobenheit theoretischer und praktischer Fragestellungen, welche islamische Normendiskurse früher und heute auszeichnet. Sie eignen sich Grundkenntnisse zur Genese sowie der Systematik des islamischen Normensystems (<i>šarīʿa</i>), der Methodik der Ableitung von Normen (<i>uṣūl al-fiqh</i>) sowie den Quellen der Normenableitung und die entsprechenden Terminologien an. In diesem Rahmen werden gegenwärtige Rechtsdiskurse aufgegriffen, insbesondere im Hinblick auf muslimische Minderheiten in pluralistischen Gesellschaften.	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden eignen sich grundsätzliche Terminologien, Konzeptionen und Entwicklungen islamischer Normendiskurse an, um die komplexe theoretische Konzeption des klassischen islamischen Normensystems in ihren Grundzügen zu verstehen.	
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Fachsemester (Ein-Fach und Zwei-Fach) 2. Fachsemester (Ein-Fach und Zwei-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.) für Zwei-Fach-B.A. Studierende, Klausur 90 (Min.) für Einfach-B.A. Studierende GOP 5 ECTS	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	Wiederholung der	Einmal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	xxx	

1	Modulbezeichnung	Normenlehre II (Normative Studies II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vertiefungsseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi, Hadil Lababidi, Peter Spiewok	
4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mohammed Nekroumi	
5	Inhalte	Im Modul „Normenlehre II“ werden die bisher erworbenen Grundkenntnisse systematisch vertieft. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über die überaus facettenreiche Wissenschaft der <i>uṣūl al-fiqh</i> . Darüber hinaus widmen sie sich eingehend moderner Konzepte islamischer Normativität und reflektieren die ethische Dimension islamischer Normenquellen und Normendiskurse sowie ihre Relevanz für muslimisches Leben in der Gegenwart.	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenzusammenhangskompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden bauen ihre Kenntnisse über islamische Normenkonzeptionen, insbesondere die <i>uṣūl al-fiqh</i> , weiter aus, um die Spannung zwischen Theorie und Praxis sowie zwischen Norm, Gesetz und Ethik aus muslimischer Perspektive verstehen und damit angemessen umzugehen und zu konkreten normativen Fragen argumentativ Stellung zu nehmen.	
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Fachsemester (Ein-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach) – Wahlfach	
10	Studien- und Prüfungsleistung	Präsentation (45 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Präsentation	
12	Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester	
13	Wiederholung der	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	xxx	

1	Modulbezeichnung	Kalam I (Kalam I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth, Ahmed Amer, Mo-hammad Ragab	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Islamische Theologie, wie sie sich im ersten islamischen Jahrhundert beziehend auf die jeweiligen politischen Gegebenheiten entwickelt hat. Sowie: die Verbindung zwischen frühen islamisch theologischen Fragestellungen und christlicher Theologie des Vorderen Orients aus der Zeit vor dem Aufkommen des Islams. - Vertiefte Kenntnisse des sektiererischen Milieus sowie der unterschiedlichen theologischen Schulen und ihrer Einflüsse zur Herausbildung islamischer Dogmen. - Klare Differenzierung der rationalen, bzw. traditionalistischen Tendenzen während der Zeit der sunnitisch theologischen Schule der Asch'ariten. - Theologische Fragen die in dieser Periode aufkamen und ihre Entwicklung in der Spanne zwischen 1200 und 1900 CE. - Die Theologie des 20. Jahrhunderts mit ihrer Verbindung zu sozialen Problematiken die während des Zeit des Kolonialismus und der Moderne aufkam. (Schule von Muhammad Abduh und al-Afghani) - Neue theologische Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts.
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Glaubenslehren des Islams, seiner Religionsphilosophie, und seiner theologischen Schulen (historisch, systematisch). Sie verstehen theologisch-soziologische Zugänge zum Islam. - reflektieren die erworbenen Kenntnisse, auch im Lichte bezugswissenschaftlicher Betrachtung. Sie werden fähig, die Grundkenntnisse in Seminaren nach gegenwartstheologischen sowie sozial- und kulturräumlichen und weiteren Aspekten zu vertiefen und zu differenzieren. - sind in der Lage, die erworbenen Grundkenntnisse auf neue Problemstellungen zu transferieren, vertiefen sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt und erlernen ihn zu präsentieren, systematisiert darzustellen und mit anderen zu diskutieren. - lernen, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend fachliche Literatur zu rezipieren und üben fachbezogene Diskurstechniken ein.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	2. Fachsemester (Ein-Fach)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach) – Wahlfach
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation (30-45 Min.)

11	Berechnung Modulnote	100% Präsentation	
12	Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	XXX	

1	Modulbezeichnung	Kalam II (Kalam II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth, Ahmed Amer, Mohammad Ragab	
4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Islamische Theologie, wie sie sich im ersten islamischen Jahrhundert beziehungsweise auf die jeweiligen politischen Gegebenheiten entwickelt hat. Sowie: die Verbindung zwischen frühen islamisch theologischen Fragestellungen und christlicher Theologie des Vorderen Orients aus der Zeit vor dem Aufkommen des Islams. - Vertiefte Kenntnisse des sektiererischen Milieus sowie der unterschiedlichen theologischen Schulen und ihrer Einflüsse zur Herausbildung islamischer Dogmen. - Klare Differenzierung der rationalen, bzw. traditionalistischen Tendenzen während der Zeit der sunnitisch theologischen Schule der Asch'ariten. - Theologische Fragen die in dieser Periode aufkamen und ihre Entwicklung in der Spanne zwischen 1200 und 1900 CE. - Die Theologie des 20. Jahrhunderts mit ihrer Verbindung zu sozialen Problematiken die während des Zeit des Kolonialismus und der Moderne aufkam. (Schule von Muhammad Abduh und al-Afghani) - Neue theologische Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts. 	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Glaubenslehren des Islams, seiner Religionsphilosophie, und seiner theologischen Schulen (historisch, systematisch). Sie verstehen theologisch-soziologische Zugänge zum Islam. - reflektieren die erworbenen Kenntnisse, auch im Lichte bezugswissenschaftlicher Betrachtung. Sie werden fähig, die Grundkenntnisse in Seminaren nach gegenwartstheologischen sowie sozial- und kulturräumlichen und weiteren Aspekten zu vertiefen und zu differenzieren. - sind in der Lage, die erworbenen Grundkenntnisse auf neue Problemstellungen zu transferieren, vertiefen sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt und erlernen ihn zu präsentieren, systematisiert darzustellen und mit anderen zu diskutieren. - lernen, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend fachliche Literatur zu rezipieren und üben fachbezogene Diskurstechniken ein. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	3. Fachsemester (Ein-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach) – Wahlfach	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation (30-45 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Präsentation	
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	XXX	

	Modulbezeichnung	Islamische Philosophie & Ästhetik/Ethik (Islamic Philosophy & Aesthetics/Ethics)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Einführung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Reza Hajatpour, Dr. Eva Kepplinger	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Reza Hajatpour
5	Inhalt	Überblick über klassische sowie gegenwartsbezogene Philosophiegeschichte und Diskurse im Islam aus der Innen- und Außenperspektive heraus betrachtet. Reflexionen über gesellschaftlich relevante Problematiken im Lichte der rationalen, ästhetisch-ethischen und geistigen Herausforderungen im Kontext von Religion und Ethik.
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Fähigkeit, traditions- sowie gegenwartsbezogene Philosophie- und Ethikdiskurse kontrovers zu diskutieren und zu analysieren – sowohl mit Hilfe verschiedener Binnenperspektiven als auch unterschiedlicher bezugswissenschaftlicher Außenperspektiven. - erlernen Grundkenntnisse, die sie zu dazu befähigen, komplexe ethisch-rationale gesellschaftliche Diskurse wie etwa in Menschenrechtsfragen, Feminismus oder Fundamentalismus zu führen sowie ihre im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Fähigkeiten interdisziplinär anzuwenden. - werden diesbezüglich durch eine kritische Auseinandersetzung mit religiösen Dogmen und durch die Analyse rationaler Strukturen an das Spannungsfeld zwischen religiösen und wissenschaftlichen Argumentationen herangeführt. - entwickeln dabei einen sicheren vergleichenden Umgang mit Lehrtraditionen bzw. Diskurstechniken und erwerben im Hinblick auf die Abschlussarbeit die Kompetenz, eigenständig wissenschaftliche Problemstellungen zu identifizieren, zu beschreiben und kritisch zu bewerten. - werden darin geschult, ihre eigene Meinung perspektivisch zu überdenken sowie über die Verortung der Religion in der modernen säkularen Gesellschaft zu reflektieren, dazu Stellung zu beziehen und sich aktiv einzubringen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	5. Fachsemester (Ein-Fach) 6. Fachsemester (Ein-Fach)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach) – Wahlfach
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (15 Min.) und Hausarbeit (etwa 10-12 S.)
11	Berechnung Modulnote	30% Referat und 70% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester

13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	300 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	XXX	

1	Modulbezeichnung	Islam, Menschenrechte und Gender I (Islam, Human Rights and Gender I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth, Ahmed Amer, Mohammad Ragab	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu Gender Positionen im Koran und ihre Verbindungen zur arabisch-vorderorientalischen Kultur. Gendergerechtigkeit im islamischen Mittelalter und berühmte weibliche Lehrerinnen. - Weibliche Führerinnen und Königinnen in der Geschichte des Islams. - Moderne feministische Stimmen zu Beginn des 20. Jahrhunderts und deren Arbeiten zum Koran und islamischen Traditionen. - Herausarbeiten von Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Genderfragen zwischen Muslimen, Christen und Juden. 	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse in Genderfragen in Islam und Gesellschaft und als Gegenstand religiöser und bezugswissenschaftlicher Betrachtung. - analysieren gesellschaftliche und kulturelle Fragen, mit besonderem Blick auf Position der Frau. Im Zuge dessen setzen sich die Studierenden intensiver mit dem Islam in gesellschaftlichen Prozessen auseinander. - reflektieren die Thematiken auch mit Blick auf Fragen theologischer Verortung und möglicherweise eigener religiöser Positionierung insbesondere in Bezug auf die Spannung zwischen religiöser Lebensgestaltung und säkularer Rahmung. - entwickeln durch die Diskussion von religionssoziologischen Heterogenitätsaspekten pluralistische Einstellungen im Zusammenhang mit religiösen Selbstentwürfen. - entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu Fragen der islamischen Glaubenslehren als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	5. Fachsemester (Ein-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach) – Wahlfach	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation (45 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Präsentation	
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	

14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	XXX	

1	Modulbezeichnung	Islam, Menschenrechte und Gender II (Islam, Human Rights and Gender II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth, Ahmed Amer, Mo- hammad Ragab	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maha El Kaisy-Friemuth	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu Gender Positionen im Koran und ihre Verbindungen zur arabisch-vorderorientalischen Kultur. - Gendergerechtigkeit im islamischen Mittelalter und berühmte weibliche Lehrerinnen. - Weibliche Führerinnen und Königinnen in der Geschichte des Islams. - Moderne feministische Stimmen zu Beginn des 20. Jahrhunderts und deren Arbeiten zum Koran und islamischen Traditionen. - Herausarbeiten von Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Genderfragen zwischen Muslimen, Christen und Juden. 	
6	Lernziele und Kompetenzen Fachkompetenz Lern- bzw. Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse in Genderfragen in Islam und Gesellschaft und als Gegenstand religiöser und bezugswissenschaftlicher Betrachtung. - analysieren gesellschaftliche und kulturelle Fragen, mit besonderem Blick auf Position der Frau. Im Zuge dessen setzen sich die Studierenden intensiver mit dem Islam in gesellschaftlichen Prozessen auseinander. - reflektieren die Thematiken auch mit Blick auf Fragen theologischer Verortung und möglicherweise eigener religiöser Positionierung insbesondere in Bezug auf die Spannung zwischen religiöser Lebensgestaltung und säkularer Rahmung. - entwickeln durch die Diskussion von religionssoziologischen Heterogenitätsaspekten pluralistische Einstellungen im Zusammenhang mit religiösen Selbstentwürfen. - entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu Fragen der islamischen Glaubenslehren als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	5. Fachsemester (Ein-Fach)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Ein-Fach) B.A. Islamisch-Religiöse Studien (Zwei-Fach) – Wahlfach	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	100% Referat (20 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Referat	
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit:	30 Stunden
		Eigenstudium:	150 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	

16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	XXX